

Georg Philipp Telemann

(1681-1767)

Musikalischer Zeitvertreib

Fünf Lieder aus den Singe-, Spiel- und Generalbaßübungen
für gemischten Chor und Tasteninstrument (ad. lib.)

Textfassung, Chorsatz und instrumentale Vorspiele:
Manni Bernhard

- | | |
|------------------------------------|----------|
| 1. Neues (anonym) | ca. 0'55 |
| 2. Seltenes Glück (Richey) | ca. 0'45 |
| 3. Geld (anonym) | ca. 0'45 |
| 4. Die Vergeßliche (Richey) | ca. 2'05 |
| 5. Glück (Stoppe) | ca. 0'55 |

Es empfiehlt sich, die 5 Stücke (oder eine Auswahl) zu einer kleinen Kantate zusammenzufassen und unmittelbar aufeinander folgen zu lassen. Die Vorspiele ersparen das Tonangeben und verhindern die Unterbrechung durch Beifall.

Georg Philipp Telemann Musikalischer Zeitvertreib
 Fünf Lieder aus den Singe-, Spiel- und Generalbaßübungen
 Textfassung, Chorsatz und Vorspiele (ad. lib.): Manni Bernhard

1. Neues (anonym)

$\text{♩} = 118$

Tasteneinstrument
 Vorspiel ad. lib.

4

9

S
 A
 T
 B

Et - was Neu - es vor - zu - tra - gen, das nicht
 das macht man - chem gro - ße Pla - gen, weil es

8

Et - was Neu - es vor - zu - tra - gen, das nicht
 das macht man - chem gro - ße Pla - gen, weil es

Et - was Neu - es vor - zu - tra - gen, das nicht
 das macht man - chem gro - ße Pla - gen, weil es

14

nach dem Al - ten klingt,
 nicht so leicht ge - lingt. Doch, was soll die

nach dem Al - ten ge - klingt,
 nicht so leicht ge - lingt. Doch, was soll die

8

nach dem Al - ten ge - klingt,
 nicht so leicht ge - lingt. Doch, was soll die

nach dem Al - ten klin - get,
 nicht so leicht ge - lin - get. Doch, was soll die

19

Schul - mei - ste - rei, die so — en - ge Gren - zen

Schul - mei - ste - rei, die so en - ge Gren - zen

8 Schul - mei - ste - rei, die so en - ge, en - ge Gren - zen

Schul - mei - ste - rei, die so en - ge Gren - zen auf - ge -

24

auf - ge - stellt? Ob es alt — ist o - der neu,

auf - ge - stellt? Ob es alt ist o - der neu,

8 auf - ge - stellt? Ob es alt ist o - der neu, g'nug, wenn's

stellt? Ob es — alt ist o - der neu, g'nug, wenn's

29

g'nug, wenn's uns — und euch ge - fällt.

g'nug, wenn's uns — und euch ge - fällt.

8 uns, wenn's uns — und euch ge - fällt.

uns, wenn's uns — und euch ge - fällt.

2. Seltenes Glück (Richey)

Tastinstrument
Vorspiel ad. lib.

$\text{♩} = 72$

5

S
A
T
B

Ein Stand der ohn' Ge - fahr ist, ein gu - ter Ruf, der
Ein Stand der ohn' Ge - fahr ist, ein gu - ter Ruf, der
Ein Stand der ohn' Ge - fahr ist, ein gu - ter Ruf, der
Ein Stand der ohn' Ge - fahr ist, ein gu - ter Ruf, der

13

wahr ist, ein Ka - pi - tal, das bar — ist, ein Es - sen, das fein
wahr ist, ein Ka - pi - tal, das bar — ist, ein Es - sen, das fein
wahr ist, ein Ka - pi - tal, das bar — ist, ein Es - sen, das fein
wahr ist, ein Ka - pi - tal, das bar — ist, ein Es - sen, das fein

17

gar ist, ein Trunk, der frisch und klar ist, ein Lieb, das hübsch von

gar ist, ein Trunk, der frisch und klar ist, ein Lieb, das hübsch von

gar ist, ein Trunk, der frisch und klar ist, ein Lieb, das hübsch von

gar ist, ein Trunk, der frisch und klar ist, ein Lieb, das hübsch von

21

Haar ist und un - ter zwan - zig Jahr ist, wenn dies zu - sam - men

Haar ist und un - ter zwan - zig Jahr ist, wenn dies zu - sam - men

Haar ist und un - ter zwan - zig Jahr ist, wenn dies zu - sam - men

Haar ist und zwan - zig Jahr ist, wenn die - ses

25

da ist, das heißt ein Glück, das rar ist.

da ist, das heißt ein Glück, das rar ist.

da ist, das heißt ein Glück, das rar ist.

da ist, das heißt ein Glück, das rar ist.

3. Geld (anonym)

♩ = 84

Tastinstrument
Vorspiel ad. lib.

S
A
T
B

Die größ - te Kunst ist, Geld zu ma - chen, aufs
Die größ - te Kunst ist, Geld zu ma - chen, aufs
Die größ - te Kunst ist, Geld zu ma - chen, aufs
Die größ - te Kunst ist, Geld zu ma - chen, aufs

11

Geld kommt end - lich al - les an. Wer
Geld kommt end - lich al - les an. Wer
Geld kommt end - lich al - les an. Wer
Geld kommt end - lich al - les an. Wer

14

die - ses Hand - werk nicht ver - ste - het und mit der Weis - heit

die - ses Hand - werk nicht ver - ste - het und mit der Weis - heit

die - ses Hand - werk nicht ver - ste - het und mit der Weis - heit

die - ses Hand - werk nicht ver - ste - het und mit der Weis - heit

17

bet - teln ge - het, der ist wahr - haf - tig

bet - teln ge - het, der ist wahr - haf - tig

bet - teln ge - het, der ist wahr - haf - tig

bet - teln ge - het, der ist wahr - haf - tig

20

schlimm da - - - ran. ran.

schlimm da - - - ran. ran.

schlimm da - - - ran. ran.

schlimm da - - - ran. ran.

Georg Philipp Telemann Musikalischer Zeitvertreib
(Bearbeitung: Manni Bernhard)

4. Die Vergeßliche (Richey)

Tasteninstrument
Vorspiel ad. lib.

5

S
A
T
B

Man fra - ge Lies - chen mal, wa - rum sie sich nicht wäscht;
wa - rum der Schlüs - sel stets auf al - len Schrän - ken steckt;

Man fra - ge Lies - chen mal, wa - rum sie sich nicht wäscht;
wa - rum der Schlüs - sel stets auf al - len Schrän - ken steckt;

Man fra - ge Lies - chen mal, wa - rum sie sich nicht wäscht;
wa - rum der Schlüs - sel stets auf al - len Schrän - ken steckt;

Man fra - ge Lies - chen mal, wa - rum sie sich nicht wäscht;
wa - rum der Schlüs - sel stets auf al - len Schrän - ken steckt;

9

wa - rum ihr Haus ge - brannt, und sie es nicht ge - löscht; wa - rum sie
wa - rum die Magd noch nicht um neun Uhr auf - ge - weckt; wa - rum ihr

wa - rum ihr Haus ge - brannt, und sie es nicht ge - löscht; wa - rum sie
wa - rum die Magd noch nicht um neun Uhr auf - ge - weckt; wa - rum ihr

wa - rum ihr Haus ge - brannt, und sie es nicht ge - löscht; wa - rum sie
wa - rum die Magd noch nicht um neun Uhr auf - ge - weckt; wa - rum ihr

wa - rum ihr Haus ge - brannt, und sie es nicht ge - löscht; wa - rum sie
wa - rum die Magd noch nicht um neun Uhr auf - ge - weckt; wa - rum ihr

14

oh - ne Strümpf in vol - lem Put - ze ste - het; wa - rum sie
Fleisch und Speck drei Jahr zu räu - chern hän - get; wa - rum sie

oh - ne Strümpf in vol - lem Put - ze ste - het; wa - rum sie
Fleisch und Speck drei Jahr zu räu - chern hän - get; wa - rum sie

8 oh - ne Strümpf in vol - lem Put - ze ste - het; wa - rum sie
Fleisch und Speck drei Jahr zu räu - chern hän - get; wa - rum sie

oh - ne Strümpf in vol - lem Put - ze ste - het; wa - rum sie
Fleisch und Speck drei Jahr zu räu - chern hän - get; wa - rum sie

19

oh - ne Geld so oft zu Mark - te ge - het; wa - rum sie
Gel - der zahlt und kei - ne War' em - pfän - get;

oh - ne Geld so oft zu Mark - te ge - het; wa - rum sie
Gel - der zahlt und kei - ne War' em - pfän - get;

8 oh - ne Geld so oft zu Mark - te ge - het; wa - rum sie
Gel - der zahlt und kei - ne War' em - pfän - get;

oh - ne Geld so oft zu Mark - te ge - het; wa - rum sie
Gel - der zahlt und kei - ne War' em - pfän - get;

24

ko - chen will, und legt kein Feu - er an; wa - rum sie schon so alt,
ko - chen will, und legt kein Feu - er an; wa - rum sie schon so alt,
ko - chen will, und legt kein Feu - er an; wa - rum sie schon so alt,
ko - chen will, und legt kein Feu - er an; wa - rum sie schon so alt,

29

und hat noch kei - nen Mann; wa - rum sie Ti - sche deckt, und hat doch
 und hat noch kei - nen Mann; wa - rum sie Ti - sche deckt, und hat doch
 8 und hat noch kei - nen Mann; wa - rum sie Ti - sche deckt, und hat doch
 und hat noch kei - nen Mann; wa - rum sie Ti - sche deckt, und hat doch

34

nichts zu es - sen; die Ant - wort heißt — ge - wiß: Ich
 nichts zu es - sen; die Ant - wort heißt — ge - wiß: Ich
 8 nichts zu es - sen; die Ant - wort heißt — ge - wiß: Ich
 nichts zu es - sen; die Ant - wort heißt — ge - wiß: Ich

39

hab es nur — ver - ges - sen. *)
 hab es nur — ver - ges - sen.
 8 hab es nur ver - ges - sen.
 hab es nur — ver - ges - sen.

*) bei Telemann mit Wiederholung

Georg Philipp Telemann Musikalischer Zeitvertreib
(Bearbeitung: Manni Bernhard)

11

5. Glück (Stoppe)

♩ = 84

Tasteninstrument
Vorspiel ad. lib.

S
A
T
B

Das Glü - cke kommt sel - ten *per po - sta* zu Pfer - de, es geht zu Fu - ße,

9 Das Glück kommt nicht zu Pfer - de, es geht zu Fu - ße,

Schritt vor Schritt. Das Glü - cke kommt sel - ten *per pos - ta* zu Pfer - de, es
Schritt vor Schritt. Das Glü - cke kommt sel - ten *per pos - ta* zu Pfer - de, es
8 Schritt vor Schritt. Das Glü - cke kommt sel - ten *per pos - ta* zu Pfer - de, es
Schritt vor Schritt. Das Glück kommt nicht zu Pfer - de, es

13

Fine

geht zu Fu - ße, Schritt vor Schritt; sein
geht zu Fu - ße, Schritt vor Schritt; sein
8 geht zu Fu - ße, Schritt vor Schritt; sein
geht zu Fu - ße, Schritt vor Schritt; sein

17

Ei - gen - sinn ist nicht zu zwin - gen, man mag auch noch so

Ei - gen - sinn ist nicht zu zwin - gen, man mag auch noch so

8 Ei - gen - sinn ist nicht zu zwin - gen, man mag — auch noch — so

Ei - gen - sinn ist nicht zu zwin - gen, man mag — auch noch — so

20

sehr nach sei - ner An - - - - - kunft rin - gen; es än - dert da - rum

sehr nach sei - ner An - - - - - kunft rin - gen; es än - dert da - rum

8 sehr — nach sei - ner An - - - - - kunft rin - gen; es än - dert da - rum

sehr — nach sei - ner An - kunft, sei - ner An - kunft rin - gen; es än - dert da - rum

24

D.S. al Fine

nicht den lang - sam fort - ge - setz - en Tritt.

nicht den lang - sam fort - ge - setz - en Tritt.

8 nicht den lang - sam fort - ge - setz - en Tritt.

nicht den lang - sam fort - ge - setz - en Tritt.